



**Geschäftsführung
Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld /
Müngersdorf / Ehrenfeld**

Herr Jennrich-von Papen

Telefon: (0221) 221-26391

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: stefan.jennrich-vonpapen@stadt-koeln.de

Datum: 20.02.2014

Niederschrift

über die **20. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld / Müngersdorf / Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014

am Dienstag, den 14.01.2014, 19:00 Uhr bis 20:17 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Olaf Iwan

GAG Immobilien AG

Herr Joachim Walter Schulz

Bürgervereinigung Köln-Ehrenfeld e.V.

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Becher

Dornieden GmbH

Herr Alexander Juffa

Bürgerschaft

Frau Anne-Sybill Meindl

Architektin

Herr Norbert Mimberg

Bürgerverein Köln-Müngersdorf e.V.

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Hildegard Jahn-Schnelle

Bürgerverein Köln Müngersdorf e. V.

Herr Harald Schäfer

Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger

Herr Martin Schmittseifer

Jack in the box e.V.

Herr Rolf Sewczyk

Friedrich Wassermann GmbH & Co KG

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Frau Helga Blömer-Frerker

CDU, Bezirksbürgermeisterin Lindenthal

Frau Petra Bossinger

SPD

Herr Horst Nettesheim

CDU

Herr Roland Schüler

GRÜNE

Herr Joachim Vogel

FDP

Herr Josef Wirges

SPD, Bezirksbürgermeister Ehrenfeld

Presse

Zuschauer

Verwaltung:

Frau Bettina Scheunemann

Amtsleiterin Bürgeramt Ehrenfeld

Frau Rheinschmidt

Stadtplanungsamt

Herr Jennrich-von Papen

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Helmut Altenstein

Bürgerschaft

Herr Nikolaus Bock von Wülfigen

Interessengemeinschaft Braunsfelder Bürger

Herr Franz-Georg Heggemann

Fa. Felix Böttcher GmbH & Co KG

Herr Sven Nowak

Jack in the box e. V.

Frau Sabine Voggenreiter

Bürgerschaft

Herr Thomas Wilms

Fa. Wilms Metallmarkt

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Rolf Becker

Fa. Felix Böttcher GmbH & Co KG

Herr Werner Binz

Bürgerschaft

Herr Dieter Borck

Cinenova Arthouse-Center

Herr Hans Martin Brandt von Bülow

Bürgerschaft

Herr Peter Hollweck

Bürgerschaft

Herr Daniel Kumme

Bürgerschaft

Herr Jens Wagner

Bürgerschaft

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Michael Fischer

CDU

Herr Hans-Peter Juretzki

SPD

Herr Niklas Kienitz

CDU

Herr Ralf Klemm

GRÜNE

Herr Ulrich Naumann

SPD

Frau Claudia Pinl

GRÜNE

Frau Lisa Steinmann

SPD

Herr Richard F. Wagner

GRÜNE

Frau Veronika Wolff

FDP

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung**
- 2 Bürgerfragestunde**
- 3 Berichte aus den Bezirksvertretungen**
- 4 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 4.1 Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss
 - 4.2 Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren
- 5 Bebauungsverfahren (Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen)**
 - 5.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung eines kooperativen Gutachterverfahrens (Mehrfachbeauftragung) zur Erstellung eines Planungs- und Entwicklungskonzeptes für den ehemaligen Güterbahnhof Ehrenfeld als Grundlage für die Bauleitplanung
Arbeitstitel: Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld
Vorlage-Nr. 3705/2013
 - 5.2 Ergebnis der Mehrfachbeauftragung "Maarweg/Scheidtweilerstraße" in Köln-Braunsfeld und weiteres Bebauungsplan-Verfahren
Vorlage-Nr. 3783/2013
- 6 Vorhaben der Verkehrsplanung**
- 7 Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben**
- 8 Anträge**
- 9 Anfragen**
 - 9.1 Vorlage-Nr. 3521/2013: Anfrage 'Realisierung eines Fuß- und Radwegesystems im Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld'
 - 9.2 Anfrage-Nr. II/15 (2013): Ertüchtigung des Knotens Aachener Straße/Eupener Straße
- 10 Verschiedenes**

Öffentliche Sitzung

1	Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung <p>Der Vorsitzende Herr Iwan begrüßt die Anwesenden zur 20. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates in der Wahlperiode 2009-2014 und fragt nach Ergänzungen zur Tagesordnung. Die ursprünglich unter TOP 5.3 zur Beratung vorgesehene Vorlage-Nr. 4207/2013 'Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Oskar-Jäger-Straße' (DHL-Paketzentrum) sei von der Verwaltung auf Grund der noch nicht vorliegenden Schlusszeichnung zurückgezogen worden und werde deshalb heute nicht behandelt.</p> <p>Da keine Änderungswünsche vorliegen, wird die Tagesordnung einstimmig in der vorliegenden Form beschlossen.</p>
----------	--

2	Bürgerfragestunde <p>Keine Wortmeldungen.</p>
----------	--

3	Berichte aus den Bezirksvertretungen <p>Herr Schüler berichtet aus der Bezirksvertretung Lindenthal, dass die Vorlage zur 2. Änderung des Bebauungsplanes 62459/03 mit dem Arbeitstitel 'Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf', 2. Änderung (Vorlage-Nr. 4001/2012) in der Sitzung am 09.12.2013 mit Änderungen auf Grundlage der Anregungen aus dem Rahmenplanungsbeirat entsprechend beschlossen wurde.</p>
----------	---

4	Mitteilungen der Verwaltung
4.1	Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss <p>Herr Jennrich-von Papen vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik berichtet aus der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 12.12.2013:</p> <ul style="list-style-type: none">- Das im Rahmenplanungsbeirat am 19.06.2012 vorgestellte Einzelhandels- und Zentrenkonzept ist abschließend beschlossen worden (Ratsbeschluss 17.12.2013),- ebenso ist der abschließende Beschluss zum kooperativen Baulandmodell gefasst worden. Hiernach sei künftig stadtweit bei Bebauungsplanverfahren mit mehr als 25 Wohneinheiten öffentliche geförderte Wohnungen mit einem Anteil von ein 30% zu berücksichtigen. In der nächsten Sitzung werde das kooperative Baulandmodell detailliert vorgestellt werden.- Zur Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung eines kooperativen Gutachterverfahrens wurde für den Bereich des ehem. Ehrenfelder Güterbahnhofs ein Beschluss gefasst, der Inhalt ist der Anlage 7 der heute unter TOP 5.1 zu behandelnden Vorlage 3705/2013 zu entnehmen.- Die Vorlage betreffend die 2. Änderung des Bebauungsplanes 62459/03 mit dem Arbeitstitel 'Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf', 2. Änderung (Vorlage-Nr. 4001/2012) wurde mit den von der Bezirksvertretung Lindenthal geforderten Änderungen beschlossen.

4.2	Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren Frau Rheinschmidt kündigt für den 21. Januar 2014 im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zu dem Bebauungsplanverfahren 'Nördlich Scheidtweilerstraße/ Maarweg' (ehem. Möbel-Boss) um 19:00 Uhr eine Abendveranstaltung im Bezirksrathaus Lindenthal an.
5 5.1	Verwaltungsvorlagen (Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen) Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung eines kooperativen Gutachterverfahrens (Mehrfachbeauftragung) zur Erstellung eines Planungs- und Entwicklungskonzeptes für den ehemaligen Güterbahnhof Ehrenfeld als Grundlage für die Bauleitplanung Arbeitstitel: Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld Vorlage-Nr. 3705/2013 <p>Herr Coers, Projektleiter der aurelis Real Estate GmbH & Co KG, trägt die Planung zum geplanten Verfahren anhand eines Folienvortrages vor. Bei dem Güterbahnhofgelände handele es sich um eine nicht einfach zu entwickelnde Fläche, u.a. da sie von starken Lärmquellen umgeben sei und derzeit nur von einer Seite erschlossen werde. Die Entwicklung solle durch den Grundstückseigentümer, der aurelis RealEstate, aus einer Hand erfolgen. Hierzu habe man gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt bereits Ende 2013 einen Workshop zur Durchführung einer umfänglichen Bestandsaufnahme mit allen Beteiligten als Auftakt zu dem vorgesehenen kooperativen Gutachterverfahren durchgeführt. Im Ergebnis sei man zu der Überzeugung gekommen, dass hier ein für Ehrenfeld typisches Mischquartier mit hohem Wohnanteil sinnvoller sei als die noch in der 2004 beschlossenen Rahmenplanung dargestellte monofunktionalen Gewerbe- bzw. Dienstleistungsnutzung. Dabei dürfe allerdings das vorhandene benachbarte Gewerbe nicht beeinträchtigt werden. Neben einer hohen Freiraumqualität strebe man auch eine bessere Durchwegung an, beispielsweise mit einem zweiten Zugang vom Maarweg. Die notwendigen Lärmschutzeinrichtungen sollen dabei in das Freiraumkonzept integriert werden.</p> <p>Für das kooperative Gutachterverfahren, das zugleich die frühzeitige Bürgerbeteiligung darstelle, seien bis Mitte 2014 insgesamt drei öffentliche Veranstaltungen (Auftakt-, Zwischen- und Ergebniskolloquium) vorgesehen. Die Jury setzt sich aus Vertretern aus Politik und Verwaltung, der Nachbarschaft sowie externen Fachleuten zusammen. Teilnehmen sollen vier Planungsteams, jeweils bestehend aus Stadtplanern und Landschaftsarchitekten. Im Anschluss würden die Ergebnisse öffentlich ausgestellt und in den politischen Gremien beraten werden. Die ausgewählte Arbeit sei dann die Grundlage für das weitere Verfahren.</p> <p>Als Termine (jeweils 15.00 bis 21.00 Uhr in den Räumen des Ehrenfelder Vereins für Qualifizierung e.V., Herbrandstraße 10 in 50825 Köln) sind vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Freitag, 7. März 2014: Auftaktveranstaltung• Freitag, 4. April 2014: Zwischenpräsentation• Donnerstag, 15. Mai 2014: Abschlusspräsentation <p>Herr Vogel weist darauf hin, dass das Güterbahnhofgelände noch nicht komplett entwidmet sei. Herr Coers antwortet, dass dieses ein durch das Eisenbahnbun-</p>

desamt durchzuführender hoheitlicher Akt sei, der vor dem Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes erfolgen müsse. Die Deutsche Bahn AG habe der aurelis RealEstate zugesagt, den Antrag auf Entwidmung rechtzeitig beim Eisenbahnbundesamt zu stellen.

Weiter fragt Herr Vogel nach dem Verhältnis zwischen beabsichtigter Wohn- und Gewerbenutzung und problematisiert die Nähe zu dem Metall-Recycling-Betrieb Max Becker an der Widdersdorfer Straße. Herr Coers antwortet, dass derzeit noch keine Quotierung der Nutzungsanteile genannt werden könne. Bzgl. der Firma Max Becker teilt er mit, dass Wohnen nur dort realisiert werde, wo dieses auch langfristig mit der Nachbarschaft verträglich sei. Die Fa. Max Becker werde zudem im Gutachterverfahren fest eingebunden werden.

Frau Bossinger begrüßt die beabsichtigte Wohnnutzung auf dem Güterbahnhofs-gelände. Weiterhin berichtet sie von dem Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld, eine Veranstaltung mit der direkt betroffenen Nachbarschaft durchzuführen sowie zusätzlich einen Vertreter der auf dem Gelände ansässigen Nutzer (z.B. von Jack in the box) in die Jury aufzunehmen.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges teilt mit, dass die Veranstaltung mit der unmittelbaren Nachbarschaft am 20. Februar 2014 um 19.00 mit Herrn Beigeordneten Höing im Bezirksrathaus Ehrenfeld stattfindet. Frau Rheinschmidt ergänzt, dass die Nutzer ggf. auch als Sachverständige in das Verfahren eingebunden werden könnten, hierzu sei man mit der aurelis RealEstate in Kontakt.

Herr Schäfer begrüßt das umfangreiche Bürgerbeteiligungsverfahren, wundere sich aber über das vorgelegte Tempo bei der Durchführung. Aus seiner Sicht sei eine zeitlich Streckung des Verfahrens zur Erlangung von mehr Planungstiefe sinnvoll. Herr Coers teilt mit, dass die Terminfolge bewusst so gewählt und auch zeitlich so durchzuführen sei. Es sei zu beachten, dass der Wettbewerb nur ein Baustein in diesem Verfahren sei, der bei zu langer Bearbeitungszeit eher zu 'zerfasern' drohe.

Auf den Hinweis von dem Vorsitzende Herrn Iwan, ob bei dem Verfahren auch die Vorgaben des 'Kooperativen Baulandmodells' Berücksichtigung finden würden, verweist Herr Coers auf das spätere Verfahren.

Herr Schulz plädiert für die Einrichtung einer begrünten Fuß- und Radwegebeziehung entlang der Bahnlinie in Richtung Maarweg-Girlitzweg-Belvederebrücke und einer Weiterführung in den Äußeren Grüngürtel. Herr Coers sagt zu, dass diese Idee für den Abschnitt bis zum Maarweg in den Wettbewerb aufgenommen werde, die westliche Weiterführung über den Maarweg hinaus sei allerdings auf Grund des dort befindlichen und auch weiterhin benötigten Stellwerkes der Bahn eine 'Herausforderung' und sicher nicht kurzfristig realisierbar.

Zum Abschluss fragt Herr Schäfer nach der Zukunft der Kleingärten und des dort befindlichen Wohnhauses. Herr Coers antwortet, dass eine Verlagerung der von der Bahnlandwirtschaft verpachteten Kleingärten geprüft werde. Da für das Wohnhaus Wohnrechte bestünden, solle es in die Neuplanung integriert werden.

Beschluss:

Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Ehrenfeld, folgenden **um die Ziffern 6 bis 8 ergänzten** Beschluss zu fassen:

"Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet des ehemaligen Güterbahnhofs zwischen Vogelsanger Straße, der Rheinischen Fachhochschule, Maarweg und der Bahntrasse (Flurstücke 59/9, 400, 401, 402, 403, 472, 474, 561, 631, 632, Flur 74, Ge-

	<p>markung Müngersdorf) –Arbeitstitel: Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Ehrenfeld– aufzustellen mit dem Ziel, ein gemischtes Quartier mit Wohnen und Gewerbe festzusetzen;</p> <ol style="list-style-type: none">2. beschließt die Durchführung eines kooperativen Gutachterverfahrens mit vier Planungsteams zur Erstellung eines städtebaulichen und freiraumplanerischen Planungskonzeptes als Grundlage für die weitere Entwicklung und die Bauleitplanung des ehemaligen Güterbahnhofs Ehrenfeld. Die Kosten für die Durchführung dieses Verfahrens trägt die Grundstückseigentümerin;3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB im Rahmen des kooperativen Gutachterverfahrens (Modell 3);4. benennt vier Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Stadtentwicklungsausschusses für die Jury;5. beschließt, dass das Ergebnis des Gutachterverfahrens dem Stadtentwicklungsausschuss und der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Beschlussfassung als Grundlage für die weitere Bauleitplanung vorgelegt wird.6. beschließt, dass der Teilnehmerkreis der Jury um einen Vertreter des derzeitigen Hauptnutzers 'Jack in the box', ggf. als Sachverständiger/Mitglied ohne Stimmrecht, erweitert wird.7. beschließt, dass mit dem Eigentümer von dem nördlich angrenzenden und aufgegebenen Gewerbegrundstück Vogelsanger Straße 271 über einen Ankauf oder Flächentausch verhandelt wird, um hier eine direkte und mittige Anbindung des neuen Quartiers an den Knotenpunkt Vogelsanger Straße/Hospeltstraße zu ermöglichen.8. beschließt, dass im weiteren Verfahren die Realisierung einer durchgängigen begrünten Fuß- und Radwegeverbindung mit einer später möglichen Weiterführung Richtung Westen (Girlitzweg-Belvederebrücke-Äußerer Grüngürtel) berücksichtigt wird." <p>Abstimmungsergebnis: - einstimmig beschlossen</p> <p>5.2 Mitteilung zum Ergebnis der Mehrfachbeauftragung "Maarweg/ Scheidtweilerstraße" in Köln-Braunsfeld und weiteres Bebauungsplan-Verfahren Vorlage-Nr. 3783/2013</p> <p>Herr Iwan bemängelt an dem Ergebnis der Mehrfachbeauftragung die jetzt deutlich höhere Geschossigkeit und Dichte gegenüber den ersten Entwürfen. Weiterhin spricht er die Verkehrsproblematik, insbesondere des Rechtsabiegens vom Maarweg auf die Aachener Straße an.</p> <p>Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker weist auf die morgige öffentliche Abendveranstaltung hin, auf der auch insbesondere diese beiden Punkte ausführlich diskutiert werden sollen.</p>
--	---

6	Vorhaben der Verkehrsplanung Es liegen keine Mitteilungen vor.
----------	--

7	Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben Es liegen keine Mitteilungen vor.
----------	---

8	Anträge Es liegen keine Anträge vor.
----------	--

9	Anfragen
9.1	<p>Vorlage-Nr. 3521/2013: Anfrage 'Realisierung eines Fuß- und Radwegesystems im Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/ Müngersdorf/Ehrenfeld'</p> <p>Der Vorsitzende Herr Iwan fragt nach, ob vor dem Hintergrund der Übernahme des Baumarktes Max Bahr am Grünen Weg durch die Bauhaus AG ggf. die Schaffung von neuem Planungsrecht (z. B. Bebauungsplanverfahren) notwendig sei. Dieses wird von Frau Rheinschmidt verneint, da der bestehende Bebauungsplan nur die Art und das Maß der Nutzung festlege, nicht aber den Eigentümer bzw. Betreiber.</p> <p>Herr Schäfer erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Sicherung der notwendigen Wegeanbindungen der neuzubauenden Fuß- und Radwegebrücke über die Weinsbergstraße. Frau Rheinschmidt sagt eine Beantwortung zur Niederschrift zu.</p> <p><i>Ergänzend Antwort des Stadtplanungsamtes zur Niederschrift:</i></p> <p><i>Stand Grundstücksverhandlungen: Das Liegenschaftsamt wurde vom Amt für Brücken und Stadtbahnbau beauftragt, Ankaufsverhandlungen für die Flächen nördlich der Brücke, die im Bebauungsplan bereits planungsrechtlich gesichert sind, mit dem Baumarkt zu führen. Die Ankaufsverhandlungen gestalten sich allerdings aufgrund der Insolvenz von Max Bahr derzeit als schwierig. Das Liegenschaftsamt erstellt zudem derzeit eine Bewertung des Grundstückes.</i></p> <p><i>Die vom Beirat gewünschten Auszüge der Bebauungspläne mit Sicherung der Zuwegungen sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.</i></p> <p>Der Beirat nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Kenntnis.</p>
9.2	<p>Anfrage II/15 (2013): Ertüchtigung Knoten Aachener Str./Eupener Str.</p> <p>Der Beirat nimmt die Beantwortung der Anfrage (ist der Niederschrift als Anlage beigelegt) zur Kenntnis.</p>

10	Verschiedenes Herr Becher weist auf eine Informationsveranstaltung zur Vorstellung der Planung zur Revitalisierung des ehemaligen Sidol-Fabrikationsgebäudes am 23. Januar 2014 ab 17.30 Uhr im südlichen Torgebäude an der Eupener Straße 57 hin.
-----------	--

Sitzungsende: 20:17 Uhr

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, dem **1. April 2014** um 19:00 Uhr im Bezirksrathaus Ehrenfeld statt.

gez. Olaf Iwan, Joachim W. Schulz (Vorsitzende)
Freigabe: 12.03.2014

Anlage 1

Bebauungsplanausschnitte für die Bereiche der geplanten Fuß- und Radwegeverbindungen auf ehem. HGK-Gleistrassen

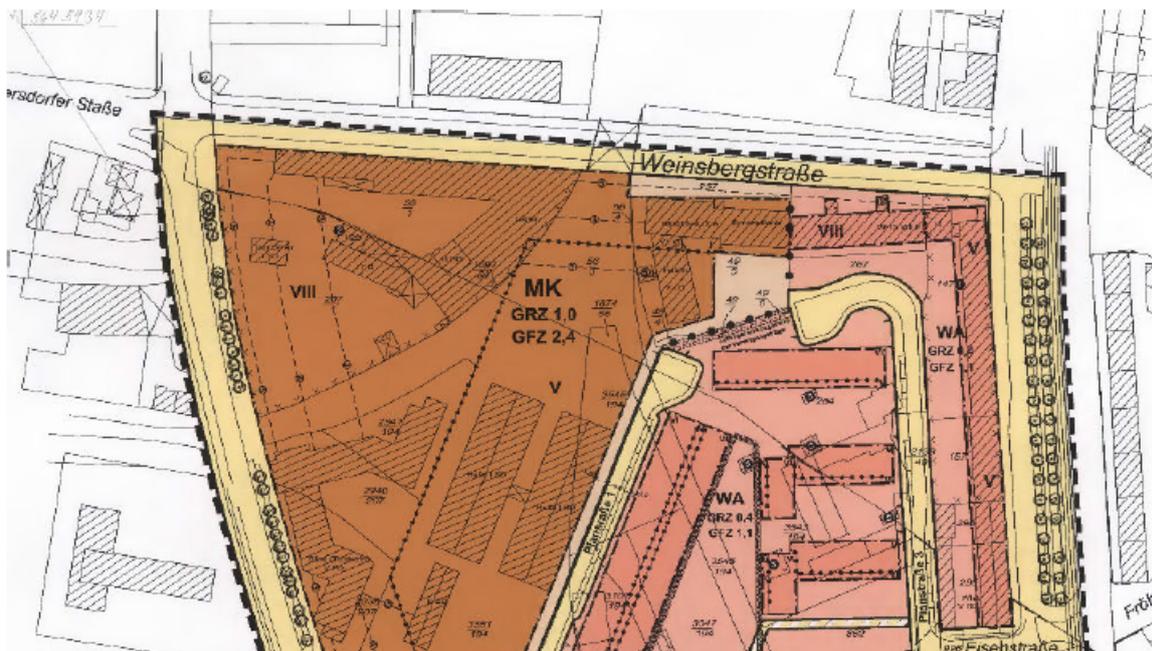
Bebauungsplan 64457/02 Mischgebiet Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld - AUSZUG



Festgesetzte Verkehrsfläche Fuß- und Radweg.
Incl. bestehende Brücke

Im Bereich des MI1 befindet sich eine festgesetzte Privatstraße: Fuß- und Radweg zugunsten der Allgemeinheit.

Bebauungsplan 63459/05 Melatengürtel / Oskar-Jäger-Straße 1. Änderung in Köln Ehrenfeld AUSZUG



Festgesetzte Planstraßen im südlichen Bereich

Eingetragenes Leitungsrecht als Verbindung zwischen den zwei Wendehämmern.

Festgesetzter Fuß- und Radweg im südlichen Bereich (Querverbindung zwischen den Planstraßen)

Vorhandene Nutzungsfestsetzungen und deren Begrenzungen sind aus dem Ausschnitt aus dem Bebauungsplan ersichtlich.

Der Oberbürgermeister



Stadt Köln

**Geschäftsführung
Rahmenplanungsbeirat
Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld**

**Anfrage-Nr. II/15 (2013)
des stellv. Beiratsmitgliedes Herrn Sewczyk vom 16. September 2013**

zur 19. Sitzung des Beirates zur Begleitung der Umsetzung
der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
am 19. November 2013

in der Wahlperiode 2009 – 2014

**Ertüchtigung des Knotens Aachener Str./Eupener Str. und Umgestaltung
der Eupener Str. zwischen Torhäuser Sidol bis zum Kreisel Stolberger Str.**

Laut Auskunft der Verwaltung vom Sommer 2013 war die beschlossene Ertüchtigung des Knotens Aachener Str./Eupener Str. und die Umgestaltung der Eupener Str. zwischen den Torhäusern Sidol bis zum Kreisel Stolberger Str. verbindlich für September 2013 geplant, um den Abfluss der Verkehre zu verbessern und die Anwohner zu entlasten.

Bislang ist jedoch noch nicht mit den baulichen Maßnahmen begonnen worden. Gleichzeitig haben sich jedoch die Verkehre insbesondere durch den Bezug der Wohnungen in der Max-Wallraf-Str. (Max-Wallrafhöfe und Max 13) bereits erhöht und werden sich durch die Fertigstellung von Wohnungen auf dem ehemaligen Sidolgelände weiter erhöhen.

Hierzu folgende Fragen:

1. Warum wurde mit der Umsetzung der genannten verkehrlichen Maßnahmen noch nicht begonnen?
2. Wann werden die baulichen Maßnahmen verbindlich starten?
3. Für welchen Termin ist die Fertigstellung vorgesehen?

Antwort der Verwaltung zu 1. – 3.:

Der Ausbau der Kreuzung ist im II. Quartal 2014 vorgesehen. Die Verzögerung hat sich durch die Aufhebung der Ausschreibung für einen Bestandteil der Straßenplanung und der Lichtsignalanlage ergeben.

Eupener Straße von Ausbauende der neuen Erschließung PARK LINNÉ bis zum Kreisverkehr mit der Stolberger Straße:

Den Ausbau der Eupener Straße im genannten Abschnitt soll analog zu den bereits durchgeführten Straßenbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Erschließung PARK LINNÉ erfolgen, hierzu hat die Bezirksvertretung Lindenthal am 11.3.2013 unter TOP 8.1.5 einen Beschluss gefasst. Die Planung wurde im Dezember 2013 an den Ausbau übergeben. Im Rahmen der bestehenden Prioritäten ist die Umsetzung der Maßnahme für Ende 2014 vorgesehen.